

Gemeindeamt Hainzenberg

6278 Hainzenberg, Dörfel 360 • Bezirk Schwaz - Tirol
Telefon: 05282/2518 • Fax: 05282/2518 18

KUNDMACHUNG

In der Gemeinderatssitzung 2/2012 vom 22.03.2012 hat der Gemeinderat folgende Beschlüsse gefasst:

BESCHLÜSSE:

Zu Punkt 1):

Nach der Begrüßung und Eröffnung der Gemeinderatssitzung stellt der Bürgermeister fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Zu Punkt 2):

Das Protokoll der Gemeindevorstandssitzung vom 09.03.2012 wird vom Bürgermeister verlesen und einstimmig genehmigt.

Dornauer Friedrich verweist darauf, dass dieser Vorstandbeschluss mit seiner Vorgabe, dass bei Nichtbebringung der geforderten Unterlagen durch die Almdorf Errichtungs- und Beteiligungs GmbH. bis zum heutigen Tag, das Hotelprojekt nicht mehr weiter verfolgt wird und die Sache für die Gemeinde endgültig erledigt ist, durch die nunmehrige Genehmigung durch den Gemeinderat jetzt Gültigkeit hat.

Zu Punkt 3):

Beratung und Beschlussfassung über Änderung des Flächenwidmungsplanes Gp. 651/1 – Huber Siegfried - Heimstall

Der Gemeinderat von Hainzenberg beschließt einstimmig, den vom Ingenieurkonsulenten für Raumordnung und Raumplanung Dipl.-Ing. Andreas Lotz erstellten Entwurf PN. 914, Planbezeichnung flwhai0312 Huber Siegfried, über die gegenständliche Änderung des Flächenwidmungsplanes nach § 64 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56 i.d.g.F., ab 26.03.2012 vier Wochen lang im Gemeindeamt Hainzenberg während der Amtsstunden zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen: Der Entwurf sieht die Umwidmung einer Fläche von ca. 839 m² von derzeit Freiland in künftig Sonderfläche für sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude gemäß § 47 TROG 2011 mit der Zusatzfestlegung „Stallgebäude“ (SLG-1) vor.

Zugleich stimmt der Gemeinderat der gegenständlichen Änderung des Flächenwidmungsplanes einstimmig zu und wird somit gemäß § 70 i.V.m. § 64 TROG die Erlassung folgender Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Hainzenberg beschließen:

Der bezeichnete Bereich der Gp. 651/1 im Ausmaß von 839 m² wird von derzeit Freiland in künftig Sonderfläche für sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude gemäß § 47 TROG 2011 mit der Zusatzfestlegung „Stallgebäude“ (SLG-1) umgewidmet.

Begründung:

Herr Huber Siegfried will bei seiner Landwirtschaft Bohrer ein neues Wirtschaftsgebäude errichten. Vom Amt der Tiroler Landesregierung Abteilung Agrarwirtschaft wird dieses Vorhaben positiv beurteilt und aus land- und betriebswirtschaftlicher Sicht als erforderlich erachtet.

Zu Punkt 4):

Beratung und Beschlussfassung über Bebauungsplan Penzing (Gp. 609/12, 609/33 und 609/34)

Für die zukünftige Bebauung der noch unbebauten Bauparzellen im Gebiet Penzing ist die Erlassung eines Bebauungsplanes erforderlich.

Der Gemeinderat von Hainzenberg beschließt mit 10 Stimmen bei einer Stimmenthaltung, den vom Ingenieurkonsulenten für Raumordnung und Raumplanung Dipl.-Ing. Andreas Lotz erstellten Entwurf PN. 914, Planbezeichnung bplhai0212 Falterbauer-Knaus-Luxner, eines Allgemeinen und Ergänzenden Bebauungsplanes für die Gpn. 609/12, 609/33 und 609/34 nach § 66 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56 i.d.g.F., ab 26.03.2012 vier Wochen lang im Gemeindeamt Hainzenberg während der Amtsstunden zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen:

Zugleich stimmt der Gemeinderat der Erlassung des gegenständlichen Allgemeinen und Ergänzenden Bebauungsplanes für die Gpn. 609/12, 609/33 und 609/34 mit 10 Stimmen bei einer Stimmenthaltung zu und wird der Allgemeine und Ergänzende Bebauungsplan PN. 914, Planbezeichnung bplhai0212 Falterbauer-Knaus-Luxner somit gemäß § 66 Abs. 2 TROG beschlossen.

Dieser Beschluss wird jedoch erst rechtskräftig, wenn innerhalb der Auflagefrist keine Einwände gegen die Erlassung des Allgemeinen und Ergänzenden Bebauungsplanes erhoben werden.

Zu Punkt 5):

Beratung und Beschlussfassung über Vergabe Straßenkehrung 2012

Die Fa. Derfesser wird für das Jahr 2012 einstimmig mit der Straßenkehrung zum Stundensatz von € 73,00 betraut. Es soll das gesamte Gemeindegebiet am 5. und 6. April 2012 gekehrt werden.

Zu Punkt 6):

Beratung und Beschlussfassung über Dachbodenisolierung

Es ist geplant, die oberste Geschossdecke (ca. 660-700m²) des Gemeindemehrzweckhauses auf Grundlage des Energieausweises und des Sanierungskonzeptes, welches von Energieberater Ing. Josef Rinnhofer Ende 2008 erstellt wurde, zu isolieren. Vorgeesehen ist die Verlegung von 2 Schichten EPS in einer Gesamtstärke von 30cm (20cm PS15 sowie 10cm Steinopor 750 begeh- und schwerbrennbar). Die Verlegearbeiten sollen von den Gemeindearbeitern im Jahresverlauf erledigt werden.

Für die begehbare Steinopor 750 10cm Platte wurden Angebote bei der Herstellerfirma (Steinbacher, Steinopor vom 16.09.2011) sowie beim Lagerhaus Hippach (vom 01.03.12) eingeholt.

Steinbacher:

Steinopor 750 10cm

22,80/m² (ab 16.04.2012: 24,10/m²) abzgl. 45%, 10% (11,29/m² bzw. 11,92/m²) netto

Steinopor 700W-20cm

22,26/m² (ab 16.04.2012: 23,08/m²) abzgl. 45%, 10% (11,02/m² bzw. 11,42/m²) netto

Lagerhaus Hippach:

Steinopor 750 10cm

11,40/m² netto

Schaumstoff PS15 20cm bzw.alternativ

9,11/m² netto bzw. alternativ

Schaumstoff PS20 20cm

10,97/m² netto

Baufolie Typ 100x2m (100m²) als Dampfsperre

20,92 je Rolle

Das Gesamtangebot vom Lagerhaus Hippach (660m² Steinopor 750 10cm und 660m² Schaumstoff PS15 20cm) beläuft sich auf brutto EUR 16.243,92.

Für das Vorhaben sind im Voranschlag 2012 insgesamt EUR 20.700,00 vorgesehen, wobei eine Förderung aus der Wohnhaussanierung (förderfähig ist maximal der Anteil der Gemeindewohnungen, ca. 1 Drittel der Fläche, Fördersatz max. 20%) möglich sein dürfte.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Dachbodenisolierung heuer laut dem Angebot vom Lagerhaus Hippach mit den Gemeindearbeitern durchzuführen.

Zu Punkt 7):

Beratung und Beschlussfassung über Kostenübernahme Wasserplanung Innerberg
Die BH verlangt wegen geänderter Ausführung entgegen der wasserrechtlichen Bewilligung eine komplette Bestandsaufnahme.
Der Gemeinderat beschließt eine anteilmäßige Kostenbeteiligung von 1/7 an den Kommissionierungs- und Planungskosten, das sind ca. Euro 1.000,--.

Zu Punkt 8):

Anstellungsbeschluss Gemeindearbeiter

Die bereits im letzten Jahr befristet beschäftigten Gemeindearbeiter Hanspeter Dornauer und Hansjörg Kröll sollen auch heuer wieder angestellt werden.

Vom Gemeinderat wird in Abwesenheit des GV Friedrich Dornauer und des Gemeinderates Hansjörg Kreidl einstimmig beschlossen Hanspeter Dornauer, Dörfel 339, 6278 Hainzenberg, ab 02.04.2012 bis 31.10.2012 mit einem Beschäftigungsausmaß von 40,625% (das sind 16,25 Wochenstunden) als Gemeindearbeiter zu beschäftigen. Die Anstellung erfolgt gemäß Sondervertrag nach § 101 Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz (G-VBG 2012). Als Monatsentgelt wird für die befristete Stelle EUR 805,00 (inkl. Zulagen und Nebengebühren) zzgl. anteilmäßiger Sonderzahlungen vereinbart. Der Dienstnehmer ist auf Grund der geltenden Bestimmungen des Beamten-, Kranken- und Unfallversicherungsgesetzes (B-KUVG) bei der Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter (BVA) als Vertragsbediensteter (Arbeiter) krankenversichert. Auf dieses Dienstverhältnis finden die Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 2012, LGBl. Nr. 119/2011, (G-VBG 2012), in der jeweils geltenden Fassung, Anwendung.

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen Hansjörg Kröll, Bichl 255, 6278 Hainzenberg, ab 02.04.2012 bis 31.10.2012 mit einem Beschäftigungsausmaß von 40,625% (das sind 16,25 Wochenstunden) als Gemeindearbeiter zu beschäftigen. Die Anstellung erfolgt gemäß Sondervertrag nach § 101 Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz (G-VBG 2012). Als Monatsentgelt wird für die befristete Stelle EUR 805,00 (inkl. Zulagen und Nebengebühren) zzgl. anteilmäßiger Sonderzahlungen vereinbart. Der Dienstnehmer ist auf Grund der geltenden Bestimmungen des Beamten-, Kranken- und Unfallversicherungsgesetzes (B-KUVG) bei der Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter (BVA) als Vertragsbediensteter (Arbeiter) krankenversichert. Auf dieses Dienstverhältnis finden die Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 2012, LGBl. Nr. 119/2011, (G-VBG 2012), in der jeweils geltenden Fassung, Anwendung.

Öffentlich kundgemacht wird, dass

Hanspeter Dornauer, Dörfel 339, 6278 Hainzenberg, in der Zeit vom 02.04.2012 bis 31.10.2012 mit einem Beschäftigungsausmaß von 16,25 Wochenstunden) und Hansjörg Kröll, Bichl 255, 6278 Hainzenberg, in der Zeit vom 02.04.2012 bis 31.10.2012 mit einem Beschäftigungsausmaß von 16,25 Wochenstunden) als Gemeindearbeiter beschäftigt werden.

Die Anstellungen erfolgen gemäß Sondervertrag nach § 101 Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz (G-VBG 2012).

Kurzfristige Mehrarbeit soll mit zusätzlichen Arbeitskräften vom Maschinenring abgedeckt werden.

Zu Punkt 9):

Genehmigung der Abweichungen des Rechnungsabschlusses 2011 gegenüber dem Voranschlag

Die Abweichungen gegenüber dem Voranschlag sowie deren Erläuterung und Begründung können dem ausgehändigten Rechnungsabschluss (S. 7-10) entnommen werden.

Die größten Abweichungen bei den Einnahmekonten (ohne Jahresabschluss und Abwicklungsbuchen) umfassen:

Mindereinnahmen gegenüber Voranschlag (Voranschlag 2011 > Rechnungsergebnis 2011):

- Investitionskostenzuschuss Bund ABA Ramsberg-Gerlosstein (-35.000,00) (Kollaudierung noch ausständig, folgt 2012)
- Zuzählung RAIBA-Bankdarlehen ABA Dörfel Ost (- 90.000,00)

Mehreinnahmen gegenüber Voranschlag (Voranschlag 2011 < Rechnungsergebnis 2011):

- Landesbeitrag Kindergartensanierung (+ 27.000,00; war nicht geplant)
- Bedarfszuweisung Gebührenhaushalt Kanal (+ 74.950,00; nicht absehbar)
- Einnahmen Erschließungsbeitrag (+ 21.719,09)
- Ertragsanteile (+ 24.902,00)

Die Abweichungen auf der Ausgabenseite (ohne Jahresabschluss und Abwicklungsbuchen) umfassen unter anderem:

Mehrausgaben gegenüber Voranschlag (Voranschlag 2011 < Rechnungsergebnis 2011):

- Herstellung Kanalhausanschlüsse (+ 69.905,57)
- Kanal Bichl (+ 17.025,05)

Minderausgaben gegenüber Voranschlag (Voranschlag 2011 > Rechnungsergebnis 2011):

- Einmalige Sondertilgung (- 35.000,00)
- Kanal Dörfel Ost (- 41.139,51)

Abweichungen, welche hier nicht angeführt sind, betreffen Abwicklungsbuchungen zum Jahresabschluss und können der Jahresrechnung entnommen werden.

Die Abweichungen des Rechnungsabschlusses 2011 gegenüber dem Voranschlag werden daraufhin mit 10 Stimmen bei einer Stimmenthaltung genehmigt.

Kreidl Hansjörg begründet seine Stimmenthaltung mit seiner Meinung nach unnötigen Kosten beim Kanalbau Ost (Spritzbeton beim Staukanal sowie Gartengestaltung und Mauererrichtung Spöth).

Zu Punkt 10):

Genehmigung der Ausgabenüberschreitungen des Rechnungsabschlusses 2011

Die ausgewiesenen Haushaltsüberschreitungen (über EUR 1.453,00) für das Jahr 2011 betragen für den OH inkl. Abwicklungsbuchungen zum Jahresabschluss in Summe EUR 266.465,13. Die Haushaltsüberschreitungen im AOH betragen EUR 17.025,05.

Die Ausgabenüberschreitungen sowie deren Erläuterung und Begründung können dem ausgehändigten Rechnungsabschluss (S. 53-55) entnommen werden.

Die größten Einzelpositionen (ohne Abwicklungs- und Jahresabschlussbuchungen) sind:

- Überdachung Garage (+ 6.496,37)
- Dienstkleidung Feuerwehr (+ 3.676,41)

- Kindergartensanierung (+ 12.719,62), Kindergartenneuausstattung (+ 13.389,84)
- Schulmuseum Dachsanierung (+ 14.525,63)
- Sozialumlagen des Landes (+ 11.559,00)
- Umkehrplatz Wohngebiet Waidach (+ 5.280,49)
- Gemeindearbeiter Lohnkosten (+ 6.665,72)
- WLV Arbeitsfeld Zaberbach (+ 3.500,00)
- Herstellung Wasserhausanschlüsse (+ 8.721,87)
- Herstellung Kanalhausanschlüsse (+ 69.905,57)
- Schuldentilgung Banken (+ 6.804,46)
- Müllbehältersammelbestellung (+ 2.581,50)
- Mülldatenträger für Verwiegung (+ 1.569,39)
- Kanal Bichl (+ 17.025,05)

Minderausgaben bzw. im VA 2011 enthaltene, aber nicht umgesetzte Projekte

- Kindergartenbeiträge an Gemeinden – EUR 6.200,00
- Winterdienst – EUR 18.000,00
- Betriebsbeitrag Recyclinghof – EUR 2.200,00
- Zinsaufwand – EUR 3.800,00
- Kanal Instandhaltung Ortsnetz – EUR 2.400,00
- Kanalbau allgemein – EUR 2.000,00
- Wasser Instandhaltung – EUR 4.500,00
- Wasserleitungsbau allgemein – EUR 4.000,00
- Budgetansatz Bodensanierung Kindergarten – EUR 5.000,00
- Budgetansatz Dachsanierung Schulmuseum – EUR 12.000,00
- Sondertilgung Kanal – EUR 35.000,00
- Kanal Dörfl-Ost – EUR 41.100,00

Die Bedeckung der Ausgabenüberschreitung wird aus dem Überschuss aus dem Jahresergebnis 2011 realisiert (Mehreinnahmen Erschließungsbeiträge, höhere Bedarfszuweisung Gebührenhaushalt Kanal, höhere Ertragsanteile als budgetiert), zum anderen mussten einige für 2011 budgetierte Positionen nicht ausgeschöpft werden (Zinsaufwand, Instandhaltungspositionen, keine Sondertilgung, Beträge für Kindergartensanierung sowie Sanierung Dach Schulmuseum waren auf anderen Budgetposten veranschlagt).

Die Ausgabenüberschreitungen werden daraufhin einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 11):

Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2011

An alle Gemeinderatsparteien wurde jeweils ein komplettes Exemplar der Jahresrechnung ausgefolgt. Es wird festgestellt, dass im Auflagezeitraum keine Einsprüche erfolgt sind.

Der Kassier Christian Dornauer trägt daraufhin den Rechnungsabschluss 2011 vor.

Kassenistabschluss (Seite 11)

Kassenabschluss per 31.12.2011 beträgt EUR 320.601,66 und wurde von den Kassenprüfern am 15.03.2012 anhand der Kontoauszüge sowie Kassenbuch kontrolliert. Im Kassenabschluss ist der Zahlweg 8 (Sparbuch Hypo-Bank-Mayrhofen) in Höhe von 195.015,44 enthalten. Dabei handelt es sich um Mittel der WLV für die Ablöse Ötschenanger, welche bereits Ende 2011 ausbezahlt wurden (Durchläufer!).

Jahresergebnis (Seite 13)

Das Jahresergebnis 2011 beträgt EUR 117.933,97 (vgl. 2010: EUR 129.108,76).

Im Jahresergebnis enthalten sind Einnahmenrückstände in Höhe von EUR 90.563,41, welche sich vorwiegend aus folgenden Hauptpositionen zusammensetzen:

- Offene Posten Steuern/Abgaben (EUR 22.600,00)
- Ertragsanteile vom Land 12/2011 (EUR 50.500,00)
- diverse Abrechnungsaußenstände (wie zB: Abrechnung Waldaufsichtskosten mit Gemeinde Gerlos und Waldinteressentschaft; Altenheimkostenersätze).

Die per 31.12.2011 bestehenden Einnahmenrückstände zzgl. der Vorschreibungen im ersten Quartal 2012 konnten bis zum 13.03.2012 auf knapp EUR 15.000,00 reduziert werden und entfallen zum überwiegenden Teil auf Außenstände Steuern/Abgaben.

Im Jahresergebnis 2011 sind außerdem Ausgabenrückstände in Höhe von EUR 46.349,23 enthalten, welche sich neben den Landesausgaben im Zuge der Ertragsanteilabrechnung 12/2011 vor allem aus laufenden Rechnungen zusammensetzen, welche noch das Haushaltsjahr 2011 betroffen haben, aber erst Anfang 2012 gestellt wurden (Winterdienst, Mülltransport 12/2011, Rechnung Hausanschlüsse Wasser/Kanal,...).

Im außerordentlichen Haushalt wurden drei das alte Jahr betreffende Rechnungen für das Kanalvorhaben Kanal Dörfel Ost (Schlussrechnung Fa. STRABAG, Rechnung STRABAG Kanaldichtheitsprüfung, Schlussrechnung Gartenbau Hussl Pflasterarbeiten Spöth) erst im neuen Jahr bezahlt (Ausgabenrückstand: EUR 47.584,81).

Sämtliche Ausgabenrückstände wurden zwischenzeitlich beglichen.

Vergleich mit Vorjahren (Seiten 24-25)

Die Aufstellung zeigt die Entwicklung bei den Einnahmen aus gemeindeeigenen Steuern und Abgaben. Die Einnahmen aus Kommunalsteuer sind um ca. 5.000,00 auf 48.100,00 gestiegen, ebenso gestiegen sind die Einnahmen aus Grundsteuer (zT Auslaufen von Befreiungen). Die Einnahmen aus Abgabenertragsanteilen sind um 15% auf 539.486,00 gestiegen, wobei der Voranschlag 2011 um ca. 32.000,00 übertroffen wurde. Auf Grund hoher Bautätigkeit sind die Einnahmen aus den Erschließungskosten auf dem sehr hohen Niveau von 2010.

Die laufenden Benützungsgebühren (Kanal, Wasser, Müll; + 6.000,00) sind ebenso wie die Einnahmen aus Anschlussgebühren (+ 7000,00) gegenüber dem Vorjahr angestiegen.

Die laufenden Ausgaben sind in Summe um ca. 1% auf 864.956,26 gefallen. Die Personalausgaben sind durch Indexanpassung sowie dem höheren Beschäftigungsausmaß der Gemeindearbeiter in Summe angestiegen. Der Verwaltungs- und Betriebsaufwand ist gegenüber 2010 um ca. 6% gesunken, wobei dafür hauptsächlich der im Vergleich zu 2010 „günstigere“ Winterdienst sowie der Schülertransport, welcher im Buchungsjahr 2010 auch die Abrechnung 2009 enthalten hat, verantwortlich sind.

Bei den laufenden Transferzahlungen kam es in Summe zu einem leichten Rückgang. Dieser ist auf die gesunkene Hauptschulkinderzahl zurückzuführen. Der Anstieg der Sozialumlagen an das Land ist auf die Änderung der Abrechnungszyklen (von 4/6 + Endabrechnung im Folgejahr auf 4/4 + Endabrechnung) zurückzuführen.

Somit ergibt sich für die fortdauernde Gebarung ein Bruttoergebnis von EUR 191.741,19.

Die Ausgaben für den laufenden Schuldendienst (Zinsen+Tilgung) sind im Jahr 2011 angestiegen (Tilgungsbeginn Darlehen #21 Raika für ABA Dörfel Ost). Da das Bruttoergebnis für die laufende Gebarung gegenüber 2010 stark angestiegen ist, hat sich der Verschuldungsgrad auf 47,48% vermindert. Durch die jährlichen recht starken Schwankungen ist dies aber nur bedingt aussagekräftig!

Transferzahlungen (Seite 30-31)

Eine detaillierte Aufstellung kann dem ausgehändigten Rechnungsabschluss entnommen werden.

Im Jahr 2011 haben wir unter anderem folgende Transferzahlungen erhalten:

Von Bund

Annuitätzuschüsse für Kanal	EUR	36.792,86
Investitionskostenzuschuss für Quellfassung	EUR	12.672,59

Von Land

Bedarfszuweisung Hauptschule/Poly	EUR	174.244,00
Bedarfszuweisung Straßensanierung	EUR	30.000,00
Bedarfszuweisung Gebührenhaushaltkanal	EUR	74.950,00
Bedarfszuweisung Investitionsbtg. Recyclinghof	EUR	11.953,00
Bedarfszuweisung Investitionsbtg. Pumpleitung Wasserverband Zell	EUR	1.500,00
Talvertragsmittel für WLV-Baufeld Geschiebestausperre	EUR	3.750,00
Landesmittel Kanal Dörfel Ost	EUR	11.052,00
Personalkostenzuschuss des Landes für Kindergarten	EUR	19.343,83
Zuschuss für Kindergartensanierung	EUR	27.000,00

Im Jahr 2011 haben wir unter anderem folgende Transferzahlungen geleistet:

Krankenanstaltenfinanzierungsfonds + BKH Schwaz	EUR	85.200,00
Investitionsbeitrag Hauptschule/Poly	EUR	181.700,00
Investitionsbeitrag Recyclinghof Zell am Ziller	EUR	13.100,00
Betriebsbeiträge Abwasserverband AIZ	EUR	26.000,00
Schuldendienstbeiträge Abwasserverband AIZ	EUR	32.000,00
Rehabilitationsbeitrag, Grundsicherung, Pflegegeld, Jugendwohlfahrt	EUR	83.000,00
Betriebsbeiträge Schulen und Kindergärten	EUR	58.900,00
Landesumlage	EUR	21.400,00

In Summe haben wir Transferzahlungen in Höhe von EUR 455.301,99 erhalten und im Gegenzug Transferzahlungen in Höhe von EUR 564.979,80 geleistet.

Darlehen (Seite 39-42)

Im Jahr 2011 wurde 1 neues Darlehen (Wasserleitungsfonds) in Höhe von 50.000,00 neu aufgenommen sowie beim RAIBA-Darlehen (#21) Zuzahlungen in Höhe von 110.000,00 jeweils zur Finanzierung des Kanalprojektes ABA Dörfel Ost vorgenommen; bei letzterem sind von der genehmigten Darlehenssumme (450.000,00) per 31.12.2011 305.000,00 ausgeschöpft.

Zugänge gesamt:	EUR	160.000,00
Tilgung gesamt	EUR	76.475,57 (Vorjahr EUR 68.206,68)
Zinsen gesamt:	EUR	14.554,79 (Vorjahr EUR 11.087,73)
Ersätze (Bund) gesamt:	EUR	36.792,86
Nettoaufwand Schuldendienst	EUR	54.237,50

Darlehensrest per 31.12.2011: EUR 945.913,29 (Vorjahr EUR 862.388,86)

Außerordentliche Vorhaben (Seite 108-113)

Kanal Dörfel Ost (851040)

Per 07.02.2012 wurden insgesamt 804.039,13 abgerechnet (Gesamtfinanzierungsplan 801.250,00).

Im Jahr 2012 erfolgt die Kollaudierung, wobei für den Ziviltechniker noch Ausgaben anfallen.

Kanal Bichl (851050)

2011 sind erstmals seit 2006 für die Anschlüsse Bichl 250 – 254 wieder Ausgaben in Höhe von 17.025,05 angefallen. 2012 erfolgt mit Anschluss der letzten beiden Objekte (Wochenendhütten Bichl 256, 257) der Abschluss des Vorhabens.

Die Kassaprüfer haben am 15.03.2012 die Kassa überprüft und bestätigen die ordnungsmäße Kassaführung. Der Kassier führt an, dass der bei der Kassaprüfung in der Belegmappe fehlende Beleg (Nr. 152109 über 24,20) im Zuge der Förderungsabrechnung Kindergartensanierung im Original der Abteilung Bildung des Landes vorgelegt wurde.

Der Rechnungsabschluss 2011 wird daraufhin mit 9 Stimmen und 1 Stimmenthaltung genehmigt. Dem Bürgermeister und der Kassaführung wird in Abwesenheit die Entlassung erteilt.

Zu Punkt 12):

Sammlungen

Fortbildungsveranstaltung Bezirksforstinspektion - € 50,--

Blindenverband - € 50,--

Zu Punkt 13):

Allfälliges

Der Bürgermeister stellt dem Gemeinderat einen Entwurf vom Raumplaner für den Bebauungsplan Altrichter vor. Es sind die geforderten zwei Parzellen eingezeichnet. Der Gemeinderat ist mit diesem Vorschlag grundsätzlich einverstanden. Es soll auch die Parzelle 609/36 noch miteinbezogen werden und mit der WLV abgestimmt werden.

Eine Beschlussfassung soll bei der nächsten Sitzung erfolgen.

Hauser Jakob stellt die Anfrage nach einer Straßenbeleuchtung entlang der Talstraße.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:
Georg Wartelsteiner